

vermutlich bereits im Jahre 1260, als Bischof Balduin von Osnabrück die Johanniter in Lage mit Hermann Hake und dessen Söhnen verglich; dabei wurden nämlich *luminaria domus hospitalis in Lage* erwähnt²², was sich kaum auf die etwas entfernt von dem Hause gelegene, 1426 neu geweihte Kirche in Lage bezog. Als der *magister*, d. h. hier der Prior von *Alamania* Fr. Berthold von Henneberg die *septem domos inferioris balnie*[!] (Ballei Westfalen) an Fr. Albert *de Ulenbroke* übertragen wollte, ließ der Stellvertreter des Fr. Berthold, Fr. Heinrich *de Zelebach*, durch ebendiesen Fr. Albert *de Ulenbroke* und durch Fr. Johann *Hunderhossen*, Komtur zu Duisburg, die Anzahl der Brüder sowie die auf den Häusern lastenden Schulden (*debita*) in Geld und die Ewigzinse (*ususfructus*) in Geld und in Maltern Roggen persönlich vor Ort feststellen. Beider Bericht wurde am 24. September 1341 auf einem Kapitel in (Herren)Strunden beurkundet und besiegelt²³:

Ort	Personal	Schulden (<i>debita</i>)	Ewigzinse (<i>ususfructus</i>)
Duisburg	6 <i>fratres</i>	3 Mark ²⁴	
Walsum	10 <i>persone</i>	22 Mark	1 Mark und 2 Malter
Wesel	6 <i>persone</i>	35 Mark	28 Schilling
Borken	7 <i>persone</i>	25 Mark	10 Mark und 1 Malter
Steinfurt	45 <i>persone</i>	60 Mark	100 Mark und 130 Malter
Lage	45 <i>persone</i>	550 Mark	25 Mark und 250 Malter
Herford	25 <i>persone</i>	100 Mark	34 Mark und 16 Malter
Summe	144 <i>fratres</i> ²⁵	795 Mark	170 Mark, 28 Schilling ²⁶ , 399 Malter

den Anfängen bis 1810, hg. von Josef DOLLE unter Mitarbeit von Dennis KNOCHENHAUER (Veröffentlichungen des Instituts für historische Landesforschung der Universität Göttingen 56, 2012) Teil 2 S. 895-901.

22) Osnabrücker UB, hg. von Friedrich PHILIPPI / Max BÄR, Bd. 3: Die Urkunden der Jahre 1251-1280 (1899) S. 165-167 Nr. 231.

23) UB für die Geschichte des Niederrheins oder des Erzstifts Cöln, der Fürstenthümer Jülich und Berg, Geldern, Meurs, Cleve und Mark, und der Reichsstifte Elten, Essen und Werden, hg. von Theodor Josef LACOMBLET, Bd. 3 (1853) S. 292 Nr. 367.

24) Nicht spezifiziert, ob Schulden oder Ewigzinsen.

25) Mit der Bemerkung: ... *ista minuta est cum quatuor fratribus ad sustentacionem ablatis*.

26) Wie in Köln wurde in Osnabrück die Mark zu 12 Schilling gerechnet: Gudrun GLEBA / Ilse EBERHARDT, Summa Summarum. Spätmittelalterliche Wirtschafts-